

**Mit dem VDE/ SVS nach Südindien vom 10. – 22.01. 2026*****1. Tag, 10.01.26: Anreise nach Chennai***

Stärker kann der Kontrast kaum sein. Heute, bei Minustemperaturen, starten wir ab Hamburg zu einer Reise nach Südindien. Nicht nur ein interessantes Programm, sondern auch Temperaturen bis 30°C erwarten wir dort. Mit einer Boing 777-300 von Emirates geht es über Dubai an die Indische Südostküste nach Chennai.

***2. Tag, 11.01.26: Chennai: Tor zum Süden***

Nach ca. 11 Flugstunden und einem Zwischenaufenthalt in Dubai erreichen wir am Morgen unser Ziel Chennai. Nach einer genauen Überprüfung durch die Sicherheitsbehörden werden wir von unserem Reiseleiter Singh am Flughafen empfangen. Wir haben angenehme 28°C und er fährt mit uns direkt zum 5\* Hotel Accord Metropolitan. Ein herzlicher Empfang mit einer Blumenkette und einem fruchtigen Begrüßungsdrink erwartet uns. Am Nachmittag starten wir eine erste Besichtigungstour in Chennai, Hauptstadt des Bundesstaates Tamil Nadu und Tor zum Süden. Wir sehen die St. Thomas-Kathedrale und den reich verzierten Kapaleeswarar Tempel, Sinnbild für die tief verwurzelte Religiosität Südindiens. Tempelbesuch heißt für uns nun immer: Schuhe aus und barfuß durch.

***3. Tag, 12.01.26: Von Chennai nach Puducherry***

Morgens besichtigen wir zunächst das Fort St. George in Chennai, die erste britische Festung Indiens aus dem Jahr 1644. Anschließend fahren wir entlang der traumhaften Coromandelküste. Der Anblick der weiten Strände und der Wellen des Golfs von Bengalen in Mahabalipuram lässt uns schnell die Hektik des Alltags vergessen. Hier befinden sich einige der ältesten Tempel des Landes, die Vorbild für viele Generationen späterer Tempel waren. Sie wurden in die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen. Wir bewundern die beeindruckenden Darstellungen am Strandtempel und an den Fünf Rathas (Tempelwagen) sowie die kunstvollen Höhlenreliefs. Wir bestaunen außerdem Krishnas Butterball, einen gigantischen Felsen, der schon seit 2.000 Jahren in seiner balancierenden Position verharren soll. Unser Tagesziel ist die ehemalige französische Kolonie Puducherry, hier sind bis heute Relikte französischer Architektur zu finden. Erst in den Fünfzigerjahren wurde es Teil der indischen Union. Wir übernachten in Puducherry im Hotel Shenbaga.

***4. Tag, 13.01.26: Von Puducherry nach Thanjavur***

Zeitig geht es weiter zu einem Besuch der 1926 gegründeten Aurobindo Ashram, dessen geistige Lehre weltweiten Zulauf gefunden hat und durch den der Ort bekannt wurde. Bei einem Spaziergang durch das französische Viertel Puducherrys entdecken wir die elegante Architektur der Häuser aus der Kolonialzeit und genießen zum Abschluss den Bummel auf der Strandpromenade mit ihren vielen Statuen. Auf dem Weg gen Süden legen wir einen Stopp in dem bedeutenden Pilgerort Chidambaram ein. Hier bestaunen wir den Nataraja-Tempel, einen der ältesten Tempelkomplexe Südindiens. Weiter geht unsere Fahrt nach Thanjavur, unserem heutigen Tagesziel. Unterwegs sehen wir einen weiteren Höhepunkte der Tempelarchitektur und besuchen den Airavatesvara-Tempels in Darasuram. Ein Dorfbesuch rundet den heutigen Tag ab. 2 Tage verbringen wir nun im Hotel Sangam in Tanjore.

***5. Tag, 14.01.26: Thanjavur***

Einer der Höhepunkte des Tages ist der Besuch des Brihadeshwara-Tempels (985 bis 1012) in Thanjavur, der als der kunstgeschichtlich wertvollste Tempel Südindiens gilt. Für uns geht es weiter in die Saraswati Mahal Bibliothek, ein wahres Juwel der Geschichte und Kultur, das uns mit seinen antiken Manuskripten und einer Atmosphäre voller Wissen verzaubert. Ein Ort, an dem die Zeit stillzustehen scheint und der einen einzigartigen Einblick in Indiens literarische Traditionen bietet. Die Einkehr bei einem traditionellen Familienbetrieb, der

Bronzestatuen herstellt, ermöglicht spannende Einblicke in den indischen Alltag. Am Nachmittag fahren wir in ein Dorf und nehmen an einer Winterfest teil, genannt „Pongal“. Es findet einmal im Jahr immer am 14.01. statt. Wir wurden wieder mit Blumenkränzen empfangen. Mit Ochsenkarren fahren wir zum Festplatz, wo uns ein buntes Programm aus Sport, traditionellem Tanz und Musik geboten wird.

#### **6. Tag, 15.01.26: Von Thanjavur nach Madurai**

Der Rock-Fort-Tempel, das Wahrzeichen des Ortes, erhebt sich auf einem massiven Felshügel abrupt aus der Ebene. Anschließend wartet uns eine weitere Superlative: Der Srirangam-Tempel ist mit einer Fläche von 250 Hektar und 21 Tempeltürmen die größte Tempelanlage in ganz Indien. Seine goldenen Dächer erheben sich aus einem grünen Palmenmeer. Man kann das Gefühl haben, das man sich in einer eigenen Stadt aufhält. Den Weg nach Madurai säumen kleine Dörfer, saftig grüne Reisfelder und Palmen.

#### **7. Tag, 16.01.26: Madurai: kulturelle Hauptstadt Tamil Nadus**

Wir beginnen den Tag mit einem Heritage-Walk, bei dem wir sehr früh am Morgen (noch dunkel) durch die Gassen von Madurai spazieren, um das lokale Leben der ältesten Stadt Südindiens zu entdecken. Nach dem Frühstück besuchen wir den Tirumalai-Nayak-Palast und den Blumenmarkt. Madurai gilt als kulturelle Hauptstadt des Bundesstaates Tamil Nadu. Hier fand die Draviden-Kultur ihren Höhepunkt in Kunst und Architektur. Ein Beispiel dafür ist Indiens größte Tempelanlage, der berühmte Menakshi-Tempel. Bis zu 10.000 Pilger pro Tag besuchen die Anlage, deren Türme von oben bis unten bedeckt sind mit farbenfrohen Götterbildern, Tieren und mythischen Figuren — ein atemberaubender Anblick!

#### **8. Tag, 17.01.26: Von Madurai nach Periyar**

Wir fahren durch das Kernland von Kerala zum Periyar-Nationalpark, der hoch in den Bergen an der Grenze zu Tamil Nadu liegt (auf 900m Höhe). Das Gebiet wurde 1950 zum offiziellen Schutzraum wild lebender Tiere ernannt. Während einer rund anderthalbstündigen Bootsfahrt auf dem Periyar-See erleben wir reinste Natur und viele Tiere. Am Abend besuchen wir eine Kalaripayattu-Show, um mehr über die indische Kampfkunst zu lernen. Unser Hotel Cardamom County liegt inmitten einer schönen Anlage mit Zimmern in Hanglage.

#### **9. Tag, 18.01.26: Von Periyar nach Kochi**

Kochi ist eine ehemalige portugiesische, britische und niederländische Kolonie und heute ein wichtiges Wirtschaftszentrum des Bundesstaates Kerala. Hier findet man noch verschiedene Spuren dieser kolonialen Vergangenheit in den Gassen und Gebäuden der Altstadt. Auf der Fahrt machen wir einen Stop auf einer Gewürzfarm. Auf einer Führung durch die Plantage lernen wir viel über den Anbau der verschiedenen Gewürze. Aufgrund der engen Bezüge zu ihrer ausgeprägten und bewegten Geschichte und der ausgesprochen reizvollen Lage, verstreut über viele kleine Inseln, gehört Kochi zu den schönsten Städten Indiens. Wir besichtigen die jüdische Synagoge und einer der ältesten Franziskanerkirchen Indiens. Auch den so genannten Dutch-Palace und die berühmten chinesischen Fischernetze können wir heute bewundern. Wenn wir schon einmal in Kochi sind, dürfen wir uns eine Vorführung des Kathakali-Maskentanzes nicht entgehen lassen.

#### **10. Tag, 19.01.26: Von Kochi nach Kumarakom**

Es ist nur eine kurze Fahrt von Kochi in Richtung Backwaters im dschungelartigen Hinterland von Kerala. Während einer rund 4,5-stündigen Hausbootfahrt können wir das Flair dieses Systems von malerischen Wasserstraßen wunderbar genießen. Bei einem leckeren Mittagessen treiben wir durch die Kanäle der Backwaters und winken den Einheimischen am Ufer zu. Reisfelder und Kokospalmen finden wir hier an jeder Ecke! Die Backwaters waren ehemals die wichtigste Verkehrsader Keralas und bilden mit 1.500 km ein langes Netz von

Seen, Kanälen und Lagunen. In einem geschmackvollen Resort an den Ufern der Backwaters genießen wir fernab der Hektik des indischen Alltags paradiesische Stille, Palmenmeere und einen unvergesslichen Sonnenuntergang. Hier scheint die Zeit stehen geblieben zu sein.

***11. Tag, 20.01.26: Von Kumarakom nach Varkala***

Nach den bisherigen erlebnisreichen Tagen ist es nun Zeit für Entspannung! Wir fahren dafür nach Varkala, einem kleinen Dorf im Südwesten von Kerala, direkt an der Malabarküste am Arabischen Meer gelegen. Hier lassen wir es uns gut gehen und können uns in die Wellen stürzen oder auch nur ein Spaziergang am Meer machen.

***12. Tag, 21.01.26: Varkala: Entspannung pur!***

Nach einer intensiven Erlebnisreise nutzen wir noch einmal die Freizeit für eigene Bedürfnisse und genießen die wunderschönen Strände und den spektakulären Ausblick von den Klippen.

***13. Tag, 22.01.26: Heimreise***

In der Nacht um 0:30 Uhr erfolgt unser Transfer zum Flughafen Thiruvananthapuram und früh am Morgen startet der Flug über Dubai zurück in die sehr kalte Heimat.

Otto Lies